

## ACETYLENE (DISSOLVED)

### A-Gas (Deutschland)

Chemwatch Gefahreneinstufung: 4

Chemwatch: 1001

Bewertungsdatum: 09/12/2021

Änderungsnummer: 8.1

Druckdatum: 26/05/2024

Sicherheitsdatenblatt (Entspricht Anhang II von REACH (1907/2006) - Verordnung 2020/878)

L.REACH.DEU.DE

## ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

|  |   |
|--|---|
| <b>Produktname</b>                       | ACETYLENE (DISSOLVED)   |
| <b>Synonyme</b>                          | Acetylen; ACETYLEEN; ACETYLEN ETHIN; ACETYLENE; acetylene; ethyne |
| <b>Korrekte Bezeichnung des Gutes</b>    | ACETYLEN, GELÖST  |
| <b>Chemische Formel</b>                  | C2H2  |
| <b>Sonstige Identifizierungsmerkmale</b> | Nicht verfügbar   |
| <b>CAS-Nummer</b>                        | 74-86-2   |
| <b>EG-Nummer</b>                         | 200-816-9   |
| <b>Indexnummer</b>                       | 601-015-00-0  |
| <b>REACH-Registrierungsnummer</b>        | 01-2119457406-36-XXXX   |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

|  |   |
|--|---|
| <b>Relevante identifizierte Verwendungen</b> | Der Einsatz des Materials in einem nicht belüfteten oder geschlossenen Raum kann zu erhöhter Exposition führen und es kann sich eine reizende Atmosphäre bilden.<br>Vor Arbeitsbeginn die Kontrolle der Exposition durch Belüftungseinrichtungen sicherstellen. |
| <b>Verwendet davon abgeraten</b>             | Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.  |

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

|                                 |  |  |
|---------------------------------|--|--|
| <b>Registrierter Firmenname</b> | A-Gas (Deutschland)                                      |  |
| <b>Adresse</b>                  | Bei den Kämpfen 22 21220 Seevetal / OT Ramelsloh Germany |  |
| <b>Telefon</b>                  | +49 4185 70010   |  |
| <b>Fax</b>                      | Nicht verfügbar  |  |
| <b>Webseite</b>                 | <a href="http://www.agas.com">www.agas.com</a>           |  |
| <b>E-Mail</b>                   | info-de@agas.com   |  |

### 1.4. Notrufnummer

|                                    |                     |                                   |
|------------------------------------|---------------------|-----------------------------------|
| <b>Gesellschaft / Organisation</b> | A-Gas (Deutschland) | CHEMWATCH HILFE IM NOTFALL (24/7) |
| <b>Notrufnummer</b>                | +49 4185 70010      | +49 32 211121704                  |
| <b>Sonstige Notrufnummern</b>      | Nicht verfügbar     | +61 3 9573 3188                   |

Sobald die Verbindung hergestellt und wenn die Nachricht nicht in der gewünschten Sprache dann wählen Sie bitte 10

## ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen [2]</b> | H220 - Entzündbares Gase, Gefahrenkategorie 1, H280 - Gase unter Druck                            |  |
| <b>Legende:</b>   | 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI |  |

ACETYLENE (DISSOLVED)

2.2. Kennzeichnungselemente

|                     |   |
|---------------------|---|
| Gefahrenpiktogramme |  |
|---------------------|---|

|            |        |
|------------|--------|
| Signalwort | Gefahr |
|------------|--------|

Gefahrenhinweise

|      |  |
|------|--|
| H220 | Extrem entzündbares Gas.                                 |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |

Zusätzliche Erklärung(en)

Nicht anwendbar

SICHERHEITSHINWEISE: Allgemeines

|      |  |
|------|--|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  |
| P103 | Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.                   |

SICHERHEITSHINWEISE: Prävention

Nicht anwendbar

SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion

Nicht anwendbar

SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung

|           |  |
|-----------|--|
| P410+P403 | Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. |
|-----------|--|

SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung

Nicht anwendbar

Das Material enthält Aceton.

2.3. Sonstige Gefahren

|          |  |
|----------|--|
| Acetylen | Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten) |
| Aceton   | Gelistet in der Europa Verordnung (EG) Nr 1907/2006 - Anhang XVII - (Einschränkungen gelten) |

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

| 1. CAS-Nr.<br>2. EG-Nr.<br>3. Indexnummer<br>4. REACH Nummer              | %<br>[Konzentration] | Name         | Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen   | SCL / M-Faktor   | Nanoskaliger Form<br>Teileigenschaften |
|---|----------------------|--------------|--|--|--|
| 1. 74-86-2<br>2. 200-816-9<br>3. 601-015-00-0<br>4. 01-2119457406-36-XXXX | 98-99                | Acetylen     | Entzündbares Gase, Gefahrenkategorie 1, Gase unter Druck; H220, H280 [2]   | Nicht verfügbar<br>Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar<br>Chronischer M-Faktor: Nicht verfügbar | Nicht verfügbar                        |
| Nicht verfügbar   |                      | dissolved in | Nicht anwendbar  | Nicht anwendbar  | Nicht verfügbar                        |
| 1. 67-64-1<br>2. 200-662-2<br>3. 606-001-00-8<br>4. 01-2119471330-49-XXXX |                      | Aceton *     | Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2, Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2, Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen; H225, H319, H336 [2] | Nicht verfügbar<br>Akuter M-Faktor: Nicht verfügbar<br>Chronischer M-Faktor: Nicht           | Nicht verfügbar                        |

Continued...

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

| 1. CAS-Nr.<br>2. EG-Nr.<br>3. Indexnummer<br>4. REACH Nummer | %<br>[Konzentration] | Name   | Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr 1272/2008 [CLP] und Änderungen | SCL / M-Faktor     | Nanoskaliger Form<br>Teileigenschaften |
|--|----------------------|--|--|--------------------|--|
|  |                      |  |  | verfügbar          |  |
| Nicht verfügbar  |                      | * instrument<br>grade<br>acetylene is<br>specially | Nicht anwendbar  | Nicht<br>anwendbar | Nicht verfügbar                        |
| Nicht verfügbar  |                      | purified.  | Nicht anwendbar  | Nicht<br>anwendbar | Nicht verfügbar                        |

Legende: 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung nach der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 - Anhang VI; 3. Klassifizierung von C & L gezogen; \* EU IOELVs verfügbar; [e] Substanz mit endokrin wirkenden Eigenschaften

**3.2. Gemische**

Siehe "Informationen zu den Bestandteilen" in Abschnitt 3.1

**ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Augenkontakt</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falls das Produkt mit den Augen in Kontakt kommt, den Patienten von der Gaszülle oder der kontaminierten Umgebung entfernen.</li> <li>▶ Den Patienten zur nächsten Augenwäsche, Dusche oder einer anderen sauberen Wasserzülle bringen.</li> <li>▶ Das Augenlid (die Augenlider) weit öffnen um das Verdampfen des Stoffs zu erleichtern.</li> <li>▶ Das betroffene Auge (die betroffenen Augen) sanft mit sauberem, kaltem Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Den Patienten mit zurückgelegtem Kopf hinsetzen oder hinlegen lassen. Das Augenlid (die Augenlider) offen halten und an den inneren Augenwinkeln langsam Wasser über den Augapfel (die Augäpfel) gießen, so daß das Wasser aus den äußeren Augenwinkeln abläuft.</li> <li>▶ Der Patient kann starke Schmerzen haben und die Augen schließen wollen. Es ist wichtig, daß der Stoff aus dem Auge gewaschen wird, um weitere Schäden zu vermeiden.</li> <li>▶ Sicherstellen daß der Patient nach oben schaut und das ganze Auge von einer Seite zur anderen spülen um alle Teile des Auges (der Augen) zu erreichen.</li> <li>▶ In ein Krankenhaus oder zu einem Arzt transportieren.</li> <li>▶ Selbst wenn keine Schmerzen bestehen und das Sehvermögen gut ist, muß ein Arzt die Augen untersuchen, da Spätschäden auftreten können.</li> <li>▶ Falls der Patient kein Licht vertragen kann, die Augen mit einer sauberen, lose gebundenen Bandage schützen.</li> <li>▶ Verbale Kommunikation und körperlichen Kontakt mit dem Patienten sicherstellen.</li> </ul> <p>Dem Patienten <b>NICHT</b> erlauben, die Augen zu reiben.<br/>                 Dem Patienten <b>NICHT</b> erlauben, die Augen fest zu schließen.<br/> <b>NICHT</b> ohne medizinischen Rat Öl oder Salbe in die Augen einbringen.<br/> <b>KEIN</b> heißes oder lauwarmes Wasser benutzen.</p> |
| <b>Hautkontakt</b>  | <p>Wenn Produkt mit Haut oder Haaren in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden).</li> <li>▶ Bei Reizung Arzt hinzuziehen.</li> </ul>   |
| <b>Einatmung</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In Folge der Exposition von Gas den Patienten von der Gaszülle oder der kontaminierten Umgebung entfernen.</li> <li>▶ <b>ANMERKUNG:</b> Persönliche Schutzausrüstung (PSA) inklusive eines abgeschlossenen Überdruckbeatmungsgerätes kann nötig sein, um die Sicherheit der Rettungskraft zu gewährleisten.</li> <li>▶ Falls der Patient nicht selbst atmet, beatmen.</li> <li>▶ Falls der Patient keinen Puls hat, CPR verabreichen.</li> <li>▶ Falls medizinischer Sauerstoff und kompetentes Personal verfügbar, 100% Sauerstoff verabreichen.</li> <li>▶ Eine Notfall Ambulanz herbeirufen. Falls keine Ambulanz verfügbar, einen Arzt, Krankenhaus oder Vergiftungszentrale für weitere Anweisungen kontaktieren.</li> <li>▶ Den Patienten während des Wartens auf medizinische Versorgung warm, bequem und ruhig halten.</li> <li>▶ <b>DIE ATMUNG UND DEN PULS KONTINUIERLICH ÜBERWACHEN.</b></li> <li>▶ Notbeatmung (vorzugsweise mit einem Handbeatmungsbeutel, einer Beutelventilmaske, oder einer Taschen-Maske, wie abgebildet) verabreichen, oder CPR falls nötig.</li> </ul>   |
| <b>Einnahme</b>     | <p>Vermeiden Sie es Milch oder Öl zu geben.<br/>                 Vermeiden Sie die Gabe von Alkohol.<br/>                 Nicht als normaler Aufnahmeweg angesehen.<br/>                 Falls spontanes Erbrechen bevorsteht oder bereits auftritt, halten Sie den Kopf des Patienten nach unten, senken Sie den Patienten in Beckenposition um eine mögliche Aspiration des Erbrochenen zu verhindern.</p>   |

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Siehe Abschnitt 11

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Für akutes und kurzzeitiges wiederholtes Ausgesetztsein zu Petroleum Destillaten oder verwandten Kohlenwasserstoffen.

- ▶ Primär Lebensgefährlich, durch reine Einnahme von Petroleum Destillaten und / oder Einatmen führt dies zu Atmungsversagen (respiratorischer Notfall).
- ▶ Patienten sollten schnellstmöglich auf Anzeichen einer Atmungsnot hin untersucht werden (zum Beispiel Zyanose, Tachypnoea, intercostale Retraktion, "Obtundation") und entsprechend mit Sauerstoff versorgt werden. Patienten mit nicht ausreichenden Lungenvoluminas oder äußerst geringen Blutgaswerten (pO2 50 mm Hg) sollten intubiert werden.

ACETYLENE (DISSOLVED)

- ▶ Arrhythmien machen die Einnahme und / oder das Einatmen einiger Kohlenwasserstoffe noch komplizierter und man hat von Herzmuskelverletzungen (myocardial) durch elektrokardiographischen Befund berichtet. Bei sehr offensichtlich symptomatischen Patienten sollten intravenöse Zugänge gelegt werden und Herzüberwachungsgeräte angebracht werden. Die Lungen sondern das eingeatmete Lösungsmittel wieder aus, so dass Hyperventilation die Reinigung verbessert.
- ▶ Nach der Stabilisierung der Atmung und des Kreislaufes sollte sofort ein Röntgenbild der Lungen/Brustkorbes gemacht werden, um so die Aspiration zu dokumentieren und ebenso das mögliche Vorhandensein eines Pneumothorax zu überwachen.
- ▶ Aufgrund der möglichen Sensibilisierung des Herzmuskels auf Catecholamine wird Epinephrin (Adrenalin) für die Behandlung von Bronchospasmus nicht empfohlen. Eingeatmete Herz-selektive Bronchodilatoren (zum Beispiel: Alupent, Salbutamol) sind die zu bevorzugende Produkte. Aminophyllin ist lediglich die Substanz der zweiten Wahl.
- ▶ Spülung wird bei Patienten angegeben, bei denen eine Dekontaminierung (Entgiftung) notwendig ist; stellen Sie sicher, dass bei erwachsenen Patienten ein Manchetten-Endotrachealschlauch verwendet wird.

[Ellenhorn and Barceloux: Medical Toxicology]

bei Exposition mit Gasen:

GRUNDLEGENDE BEHANDLUNG

- ▶ Herstellung des freien Atemwegs, durch Absaugen, wenn nötig
- ▶ Mit der Nicht-Rückatmungsmaske mit 10 bis 15 l/min. Sauerstoff verabreichen.
- ▶ Auf Lungenödeme hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- ▶ Auf Schock hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- ▶ Auf Anfälle vorbereitet sein.

WEITERE MAßNAHMEN

- ▶ Orotracheale oder nasotracheale Intubation zur Kontrolle der Luftwege bei bewusstlosen Patienten oder im Falle eines Atemstillstands in Betracht ziehen.
- ▶ Überdruckbeatmung mit Beutelventilmaske kann von Nutzen sein.
- ▶ Auf Herzrhythmusstörungen hin überwachen und, falls nötig, behandeln.
- ▶ IV D5W TKO beginnen. Falls Zeichen von Hypovolämie vorhanden sind, Ringer-Laktat-Lösung anwenden. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- ▶ Medikamentöse Behandlung von Lungenödemem muß in Erwägung gezogen werden.
- ▶ Niedriger Blutdruck mit Zeichen von Hypovolämie erfordert die vorsichtige Verabreichung von Flüssigkeit. Flüssigkeitsüberschuss kann Komplikationen hervorrufen.
- ▶ Behandlung von Anfällen mit Diazepam.
- ▶ Proparacainhydrochlorid muß angewendet werden um die Befeuchtung der Augen zu unterstützen.

BRONSTEIN, A.C. and CURRANCE, P.L.

EMERGENCY CARE FOR HAZARDOUS MATERIALS EXPOSURE: 2nd Ed. 1994

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

**BRENNENDES GAS NICHT LÖSCHEN AUSSER WENN AUSTRITT SICHER GESTOPPT WERDEN KANN: GAS BRENNEN LASSEN.**

FÜR KLEINE FEUER:

Trockenlöschmittel, CO2 oder Wasserschlauch zum Löschen des Gases (nur falls absolut notwendig und sicher).

**KEIN Wasservollstrahl.**

FÜR GROSSE FEUER:

Zylinder durch große Mengen auf die Oberfläche des Behälters gerichteten Wassers kühlen, auch nachdem das Feuer gelöscht ist.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Feuerunverträglichkeit</b> | Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann. |
|-------------------------------|--|

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Feuerbekämpfung</b>        | <p>Für FEUER, DIE MEHRERE GAS-ZYLINDER BETREFFEN:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Um den Gasaustritt zu stoppen, sollten speziell dafür ausgebildete Personen, die Atmosphäre inertisieren, um den Sauerstoffgehalt zu reduzieren und somit das Verschließen der auslaufenden Behälter ermöglichen.</li><li>▶ Falls möglich, reduzieren Sie die Flussrate und lassen Sie ein inertes Gas einfließen - bevor Sie komplett den Gasaustritt (Fluss) stoppen, um ein Rückzünden zu verhindern.</li><li>▶ LÖSCHEN SIE DAS FEUER NICHT, bevor der Nachschub ausgeschaltet ist, ansonsten kann eine explosive erneute Entzündung auftreten.</li><li>▶ Wenn das Feuer gelöscht ist und der Gasaustritt immer noch weitergeht, erhöhen Sie die Ventilation (Belüftung), um so den Aufbau einer explosiven Atmosphäre zu verhindern.</li></ul> <p>-----</p> <p>ALLGEMEIN</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr unterrichten.</li><li>▶ Kann heftig oder explosiv reagieren.</li><li>▶ Atemschutz und Schutzhandschuhe tragen.</li><li>▶ Evakuierung in Erwägung ziehen.</li></ul> |
| <b>Feuer/Explosionsgefahr</b> | <p><b>WARNUNG:</b> Kann bei Erhitzen <b>EXPLODIEREN!!!</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Hochentzündlich: wird sehr leicht durch Hitze, Funken oder Flammen entzündet.</li><li>▶ Bildet eine explosive Mischung mit Luft.</li><li>▶ Behälter, die Feuer ausgesetzt sind, können den Inhalt durch Überdruckventile ablassen und somit die Feuer-Intensität und/oder Dunst/Dampf-Konzentration erhöhen.</li></ul>  |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

- ▶ Dunst/Dampfs kann sich in Richtung der Zündquelle bewegen und zurückzünden.
- Die Verbrennungsprodukte sind: Kohlenmonoxid (CO) Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Quecksilber Dunst/Dampf - Quecksilber Metall
- andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen.
- Enthält eine niedrige Siedepunkt-Substanz: Geschlossene Gebinde können möglicherweise aufgrund des Druckes, der sich in den Behältern unter den Feuerbedingungen aufbaut, zerbersten.

**ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Siehe Abschnitt 8

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

siehe Abschnitt 12

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Freisetzung von Kleinen Mengen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einatmen von Dampf und jeglichen Kontakt mit Flüssigkeit oder Gas vermeiden. Schutzausrüstung einschließlich Atemschutz muß benutzt werden.</li> <li>▶ <b>Beengte Räume, in denen sich Gas angesammelt haben kann, NICHT betreten.</b></li> <li>▶ Alle möglichen Zündquellen ausschalten und Belüftung verstärken.</li> </ul>   |
| <b>FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nicht geschützte Personen aus der Umgebung entfernen und gegen die Windrichtung entfernen.</li> <li>▶ Notfall Behörde alarmieren und über den Ort und die Art der Gefahr unterrichten.</li> <li>▶ Kann heftig oder explosiv reagieren.</li> <li>▶ Vollschutzanzug und Atemschutz tragen.</li> <li>▶ Üben Sie KEINEN exzessiven Druck am Ventil aus; VERSUCHEN SIE NICHT ein beschädigtes Ventil zu bedienen.</li> </ul> |

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung sind im Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes enthalten.

**ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Sicheres Handhaben</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten.</li> <li>▶ Das Schneiden, Bohren, Schleifen, Schweißen oder durchführen ähnlicher Tätigkeiten an oder in der Nähe der Kontainer sollte NICHT erfolgen.</li> <li>▶ Elektrostatische Entladung kann während des Pumpens erzeugt werden - diese kann zu Feuer führen.</li> <li>▶ Stellen Sie elektrische Kontinuität sicher, indem Sie jegliche Ausrüstung abbinden und erden.</li> <li>▶ Beschränken Sie die Liniengeschwindigkeit während des Pumpens um die Generierung elektrostatischer Entladung zu vermeiden. (&lt;=1 m/Sek bis das Füllrohr doppelt so tief wie sein Umfang versenkt ist, dann &lt;=7 m/sek).</li> <li>▶ In geschlossenen Systemen verwenden, die mit Temperatur und Drucksicherheitsventilen ausgerüstet sind, die das Gas kontrolliert entweichen lassen.</li> <li>▶ Regelmäßig auf Verschüttungen oder Lecks überprüfen. Ventile fest geschlossen halten, aber keine zusätzlichen Hebel verwenden, um Räder oder Verschlüsse zu schliessen.</li> <li>▶ Auf Leckagen mit Bürste und Reinigungsmittel überprüfen – NIEMALS offene Flamen verwenden.</li> </ul> <p>Vermeiden Sie das Generieren von statischer Elektrizität. Erden Sie jegliche Ausrüstung und alle Leitungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Transferieren Sie kein Gas von einem Zylinder zum anderen.</li> </ul> |
| <b>Brand- und Explosionsschutz</b> | siehe Abschnitt 5  |
| <b>Sonstige Angaben</b>            | <p>Lagern Sie es in einer aufrechten Position.<br/>                 Eine Lagerung im Freien oder abseits wird bevorzugt.<br/>                 Bewegen Sie saemtliche Lagermengen um somit einer übermaessigen Alterung vorzubeugen. Wenden Sie die FIFO-Methode an (First In-First Out).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gaszylinder muss in einem speziell dafür gebauten, abgegrenzten Bereich mit guter Ventilation, vorzugsweise im Freien gelagert werden.</li> <li>▶ Lage und Bauweise solcher Bereiche müssen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.</li> <li>▶ Die Lagerbereiche muss frei gehalten werden und der Zugang muß auf befugtes Personal beschränkt sein.</li> <li>▶ Im Freien Gelagerte Gaszylinder müssen vor Korrosion und extremem Wetter geschützt werden.</li> </ul>  |

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>Geeignetes Behältnis</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gaszylinder</li> <li>▶ Für den Gaszylinderdruck zugelassene Ausrüstung verwenden.</li> <li>▶ Materialverträglichkeit muß sichergestellt werden.</li> <li>▶ Ventilschutzkappe muß in Position bleiben bis Gaszylinder gesichert/angeschlossen ist.</li> <li>▶ Gaszylinder muß bei Gebrauch und bei Lagerung korrekt gesichert sein.</li> </ul>   |
| <b>LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT</b> | <p>Die verschiedenen Oxide von Stickstoff und Peroxysäuren können wegen der Alkene gefährlich reaktiv sein.<br/>                 BREATHERICK L.: Handbook of Reactive Chemical Hazards<br/>                 Die Interaktion der Alkene und Alkyne mit Stickstoff-Oxiden und Sauerstoff kann explosive Zusatzprodukte erzeugen; diese können sich bei sehr niedrigen Temperaturen bilden und sie können bei Erhitzung bei höheren Temperaturen explodieren (die Zusatzprodukte von 1,3-Butadien und Cyclopentadien bilden sich sehr rasch bei -150 Grad C und entzünden sich oder explodieren bei Erwärmung auf -35 bis -15 Grad C). Diese Derivate ("Pseudo-Nitrosite") wurden früher verwendet, um Terpene-Kohlenwasserstoffe zu charakterisieren. Man darf diese</p> |

ACETYLENE (DISSOLVED)

|  |   |
|--|---|
|  | nur begrenzt Luft aussetzen, (man sollte es auf ein absolutes Minimum beschränken) um den Aufbau der Peroxide zu begrenzen, die sich am Boden konzentrieren, wenn das Produkt destilliert wird. Das Produkt sollte nicht zur absoluten Trockenheit destilliert werden, falls die Peroxid-Konzentration wesentlich über 10 ppm ist (wie aktiver Sauerstoff), da explosive Dekomposition (Zersetzung) auftreten kann.<br>▶ Komprimierte Gase können eine große Menge an kinetischer Energie enthalten, die weit die Werte übersteigen, die potentiell durch die Reaktionsenergie verfügbar sind, die durch das Gas in der chemischen Reaktion mit anderen Substanzen produziert wurde.<br>Reaktion mit Oxidationsmitteln vermeiden. |
| <b>Gefahrenkategorien gemäß Verordnung (EG) Nr. 2012/18/EU (Seveso III)</b>                              | P2: Brennbare Gase  |
| <b>Mengenschwelle (in Tonnen) für gefährliche Stoffe gemäß Artikel 3 Absatz 10 für die Anwendung von</b> | P2 Anforderungen für die untere / obere Ebene: 10 / 50  |



- X — Darf nicht zusammen gelagert werden
- 0 — Kann zusammen gelagert werden unter bestimmten Vorsichtsmassnahmen
- + — Kann zusammen gelagert werden

Hinweis: Abhängig von anderen Risikofaktoren ist die Kompatibilitätsbeurteilung auf der Grundlage der obigen Tabelle möglicherweise nicht relevant für Lagersituationen, insbesondere wenn große Mengen an Gefahrgut gelagert und gehandhabt werden. Es sollte auf die Sicherheitsdatenblätter für jeden Stoff oder Artikel Bezug genommen und die Risiken entsprechend bewertet werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| Inhaltsstoff | DNELs<br>DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt Konzentration  | PNECs<br>Kompartiment  |
|--------------|---|--|
| Aceton       | Dermal 186 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 1 210 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische)<br>Einatmen 2 420 mg/m <sup>3</sup> (Lokale, Akute)<br>Dermal 62 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) *<br>Einatmen 200 mg/m <sup>3</sup> (Systemische, Chronische) *<br>Oral 62 mg/kg bw/day (Systemische, Chronische) * | 10.6 mg/L (Wasser (Frisch))<br>21 mg/L (Wasser - Sporadisch Release)<br>1.06 mg/L (Wasser (Meer))<br>30.4 mg/kg sediment dw (Sediment (Süßwasser))<br>3.04 mg/kg sediment dw (Sediment (Marine-))<br>29.5 mg/kg soil dw (Soil)<br>100 mg/L (STP) |

\* Werte für General Population

Arbeitsplatzgrenzwert

DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

| Quelle   | Inhaltsstoff | Substanzname | Wert (8 Stunden)                 | Wert (15 Minuten)                 | Momentanwert    | Bemerkungen  |
|--|--------------|--------------|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------|--|
| EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten) | Aceton       | Acetone      | 500 ppm / 1210 mg/m <sup>3</sup> | Nicht verfügbar                   | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar  |
| Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz               | Aceton       | Aceton       | 500 ppm / 1200 mg/m <sup>3</sup> | Nicht verfügbar                   | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar  |
| Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte                           | Aceton       | Aceton       | 500 ppm / 1200 mg/m <sup>3</sup> | 2400 mg/m <sup>3</sup> / 1000 ppm | Nicht verfügbar | vgl. Abschn. XII; SchwGr: B; Hinweis auf Voraussetzung für Gruppe C siehe Begründung |

Notfallgrenzen

| Inhaltsstoff | TEEL-1          | TEEL-2          | TEEL-3          |
|--------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Acetylen     | 65000*** ppm    | 230000*** ppm   | 400000*** ppm   |
| Aceton       | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

| Inhaltsstoff | Original IDLH   | überarbeitet IDLH |
|--------------|-----------------|-------------------|
| Acetylen     | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar   |
| Aceton       | 2,500 ppm       | Nicht verfügbar   |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**


**STOFFDATEN**

ES TWA: einfache erstickende Atemgifte TLV TWA: einfache erstickende Atemgifte.

Einfache erstickende Atemgifte sind Gase, welche den Sauerstoffgehalt der Luft unter den Wert reduzieren, der für die Atmung, Bewusstsein und Leben nötig ist; d.h. Bewusstseinsverlust mit Tod durch Erstickung kann in einer Sauerstoffmangelatmosphäre schnell eintreten.

**VORSICHT:** Die meisten einfachen erstickenden Atemgifte sind geruchlos, und es gibt keine Anzeichen beim Eintritt in eine Sauerstoffmangelatmosphäre.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

|   |   |
|---|---|
| <b>8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bereiche, in denen Gaszylinder gelagert werden erfordern gute Ventilation und, in geschlossenen Räumen, eine kontrollierte Abgas Entlüftung.</li> <li>▶ Entlüftetes Gas ist entflammbar, kann dichter sein als Luft und kann sich ausbreiten. Im Entlüftungsweg dürfen sich keine Zündquellen, Beleuchtungskörper oder offene Flammen befinden.</li> <li>▶ Sekundäre Sicherheitsbehälter und Abgasbehandlung können durch behördliche Vorschriften vorgeschrieben sein.</li> </ul>   |
| <b>8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b> |    |
| <b>Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schutzbrille mit Seitenschutz.</li> <li>▶ Chemikalienschutzbrille. [AS/NZS 1337.1, EN166 oder nationales Äquivalent]</li> <li>▶ Kontaktlinsen können eine besondere Gefahr darstellen; weiche Kontaktlinsen können Reizmittel in sich aufnehmen und konzentrieren. Eine schriftliche Handlungsanweisung über das Tragen von Kontaktlinsen bzw.</li> </ul>  |
| <b>Hautschutz</b>   | Siehe Handschutz nachfolgend  |
| <b>Hände / Füße Schutz</b>  | Wenn man mit heißen Materialien umgeht, sollte man hitzebeständige, ellbogenlange Handschuhe tragen. Gummi-Handschuhe werden nicht empfohlen, wenn man mit heißen Materialien/Gegenständen umgeht. Beim Umgang mit geschlossenen Zylindern, geeignete Stoff- oder Lederhandschuhe tragen.   |
| <b>Körperschutz</b>   | Siehe Anderer Schutz nachfolgend  |
| <b>Anderen Schutz</b>   | <p>Die Kleidung, die von Prozeß-Operatoren getragen wird und die durch Erdung isoliert sind, kann statische Aufladungen weit stärker (bis 100mal) als die minimale Zündungsenergie für verschiedene feuergefährliche Gas-Luft-Gemische entwickeln. Dies trifft für eine große Bandbreite verschiedener Bekleidungsmaterialien - einschließlich Baumwolle – zu. Vermeiden Sie gefährliche Aufladungs-Werte, indem Sie sicherstellen, dass das getragene äußerste Oberflächenmaterial eine niedrige Widerstandskraft besitzt.</p> <p>BREThERICK: Handbook of Reactive Chemical Hazards.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schutzkleidung, enganliegend an Nacken und am Handgelenk.</li> <li>▶ Augenspül-Vorrichtung.</li> </ul> <p><b>IN GESCHLOSSENEN BEREICHEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Funkenfreie Fußkleidung notwendig.</li> <li>▶ Keine sich statisch aufladende Kleidung.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Einige persönliche Schutzausrüstungen aus Kunststoff (z.B. Handschuhe, Schürzen, Überschuhe) werden nicht empfohlen, da sie statische Elektrizität erzeugen können.</li> <li>● Bei großflächigem oder kontinuierlichem Einsatz eng anliegende, nicht statische Kleidung tragen (keine metallischen Verschlüsse, Manschetten oder Taschen).</li> <li>● Nicht funkende Sicherheitsschuhe oder leitende Schuhe sollten in Betracht gezogen werden. Leitfähiges Schuhwerk beschreibt einen Stiefel oder Schuh mit einer Sohle aus einer leitfähigen Verbindung, die chemisch an die unteren Komponenten gebunden ist, zur dauerhaften Kontrolle, um den Fuß elektrisch zu erden und statische Elektrizität vom Körper abzuleiten, um die Möglichkeit der Entzündung flüchtiger Verbindungen zu verringern.</li> </ul> |

**Empfohlene(s) Material(e)**

**INDEX ZUR AUSWAHL DES HANDSCHUHS**

Die Handschuh-Auswahl basiert auf einer modifizierten Auswertung des: "Forsberg Clothing Performance Index".

Die Auswirkung(en) der folgenden Substanz(en) werden bei der computer-generierten Auswahl in Betracht gezogen:

ACETYLENE (DISSOLVED)

| Substanz         | CPI |
|------------------|-----|
| BUTYL            | A   |
| BUTYL/NEOPRENE   | A   |
| PE/EVAL/PE       | A   |
| PVDC/PE/PVDC     | A   |
| SARANEX-23 2-PLY | B   |
| TEFLON           | B   |
| CPE              | C   |
| HYPALON          | C   |
| NATURAL RUBBER   | C   |
| NATURAL+NEOPRENE | C   |
| NEOPRENE         | C   |
| NITRILE          | C   |

**Atemschutz**

Typ AX Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Patronenatemschutzmasken sollten nie für Notfall Eindringen oder in Bereichen unbekannter Dampfkonzentrationen oder Sauerstoffgehalt verwendet werden. Der Träger muss gewarnt werden, den kontaminierten Bereich sofort zu verlassen beim Erkennen einer Geruchsentwicklung durch das Beatmungsgerät. Der Geruch kann anzeigen, dass die Maske nicht korrekt funktioniert, dass die Dampfkonzentration zu hoch ist oder dass die Maske nicht korrekt angebracht ist. Aufgrund dieser Einschränkungen wird nur eine eingeschränkte Verwendung von Patronenatemschutzmasken als angemessen angesehen.

- ▶ Falls ein Leck vermutet wird, oder das Primärgebinde geöffnet werden muss (z. B. für Zylinderwechsel) sollte ein Umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei der Arbeit in geschlossenen Räumen verwendet werden.

- ▶ Ein Umluftunabhängiges Atemschutzgerät ist ebenso notwendig, wenn Freisetzung von Gas aus dem Primärgebinde vermutet wird oder offensichtlich ist.

Die Auswahl der Klasse und des Typs des Atemgerätes hängt vom Grad der Atemzonen-Verunreiniger und der chemischen Natur des Kontaminanten ab. Schutzfaktoren (definiert als Verhältnis des Verschmutzers ausserhalb und innerhalb der Maske) können ebenso wichtig sein.

| Niveau der Atemzone ppm (Volumen) | Maximaler Schutzfaktor | Halbmaske | Vollmaske |
|-----------------------------------|------------------------|-----------|-----------|
| 1000                              | 10                     | AX-AUS    | -         |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

|                |   |
|----------------|---|
| NITRILE+PVC    | C |
| PVA            | C |
| PVC            | C |
| SARANEX-23     | C |
| VITON/NEOPRENE | C |

|       |      |             |              |
|-------|------|-------------|--------------|
| 1000  | 50   | -           | AX-AUS       |
| 5000  | 50   | Luftlinie * | -            |
| 5000  | 100  | -           | AX-2         |
| 10000 | 100  | -           | AX-3         |
|       | 100+ | -           | Luftlinie ** |

\* CPI - Chemwatch Performance Index

A: Beste Wahl

B: Zufriedenstellend; kann sich durch kontinuierliches Eintauchen nach 4 Stunden zersetzen.

C: Schlechte bis gefährliche Selektion: nur für kurzzeitiges Eintauchen.

BEMERKUNG: Da eine Vielzahl von Faktoren die tatsächliche Ausführung der Handschuhe beeinflussen wird, muss eine endgültige Entscheidung auf detaillierter Beobachtung beruhen.

\* Wo die Handschuhe lediglich kurzzeitig, gelegentlich oder auf nicht sehr häufiger Basis eingesetzt werden, können Faktoren, wie "Gefühl" oder Bequemlichkeit (z. B. Einmal-Handschuhe) die Handschuh-Auswahl vorgeben, die sonst eventuell nach langfristiger oder häufiger Verwendung als "nicht geeignet" gelten würde. Ein qualifizierter Praktiker (praktischer Arzt) sollte kontaktiert werden.

\* - Ununterbrochener Fluss

\*\* - Ununterbrochener Fluss oder positive Drucknachfrage.

**Ansell Handschuh-Auswahl**

|  |
|--|
| <b>Handschuh</b> — In Empfehlungsreihenfolge |
| AlphaTec® 02-100                             |
| MICROFLEX® 63-864                            |
| MICROFLEX® Diamond Grip® MF-300              |
| TouchNTuff® 83-500                           |
| AlphaTec® 15-554                             |
| BioClean™ Ultimate BUPS                      |
| DermaShield™ 73-711                          |
| MICROFLEX® 73-847                            |
| MICROFLEX® NeoPro® NPG-888                   |
| MICROFLEX® Neogard® C52                      |

Die vorgeschlagenen Handschuhe zur Verwendung sollten mit dem Handschuhlieferanten bestätigt werden.

**8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

siehe Abschnitt 12

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|   |                                    |  |                 |
|---|------------------------------------|--|-----------------|
| <b>Aussehen</b>                                 | Nicht verfügbar                    |  |                 |
| <b>Physikalischer Zustand</b>                   | Gelöstes Gas                       | <b>Spezifische Dichte (Wasser = 1)</b>     | Nicht verfügbar |
| <b>Geruch</b>                                   | Nicht verfügbar                    | <b>Oktanol/Wasser-Koeffizient</b>          | Nicht verfügbar |
| <b>Geruchsschwelle</b>                          | Nicht verfügbar                    | <b>Zündtemperatur (°C)</b>                 | 305             |
| <b>pH (wie geliefert)</b>                       | Nicht anwendbar                    | <b>Zersetzungstemperatur</b>               | Nicht anwendbar |
| <b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (° C)</b>          | -84                                | <b>Viskosität (cSt)</b>                    | Nicht anwendbar |
| <b>Anfangssiedepunkt und Siedebereich (° C)</b> | -75                                | <b>Molekulargewicht (g/mol)</b>            | 26.04           |
| <b>Flammpunkt (°C)</b>                          | -17.8                              | <b>Geschmack</b>                           | Nicht verfügbar |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>              | Fast                               | <b>Explosionsgefährliche Eigenschaften</b> | Nicht verfügbar |
| <b>Entzündlichkeit</b>                          | Leicht entzündbar/ feürgefährlich. | <b>Brandfördernde Eigenschaften</b>        | Nicht verfügbar |
| <b>Obere Explosionsgrenze (%)</b>               | 80-85                              | <b>Surface Tension (dyn/cm or mN/m)</b>    | Nicht verfügbar |
| <b>Untere Explosionsgrenze (%)</b>              | 2.5                                | <b>Flüchtige Komponente (%vol)</b>         | 100             |
| <b>Dampfdruck (kPa)</b>                         | 4700 @ 25 C                        | <b>Gasgruppe</b>                           | IIC             |
| <b>Wasserlöslichkeit</b>                        | Nicht mischbar                     | <b>pH-Wert einer Lösung (1%)</b>           | Nicht anwendbar |



**ACETYLENE (DISSOLVED)**

|                                      |                 |  |                 |
|--------------------------------------|-----------------|--|-----------------|
| <b>Dampfdichte (Air = 1)</b>         | 0.906           | <b>VOC g / L</b>                               | Nicht verfügbar |
| <b>nanoskaliger Form Löslichkeit</b> | Nicht verfügbar | <b>Nanoskaliger Form Teilcheneigenschaften</b> | Nicht verfügbar |
| <b>Partikelgröße</b>                 | Nicht verfügbar |  |                 |

**9.2. Sonstige Angaben**

Nicht verfügbar

**ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**

|  |   |
|--|---|
| <b>10.1. Reaktivität</b>                         | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.2. Chemische Stabilität</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unverträgliche Materialien.</li> <li>▶ Produkt wird als stabil angesehen.</li> <li>▶ Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.</li> </ul> Erschütterung oder physikalischer Schock kann heftiges Zerplatzen/Zerbrechen der Container verursachen. |
| <b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>          | siehe Abschnitt 7.2   |
| <b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>     | siehe Abschnitt 5.3   |

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Einatmen</b>    | <p>Einatmen des Dunstes/Dampfes kann Schwindel und Schläfrigkeit hervorrufen. Es kann zu weiteren Begleiterscheinungen, wie Narkose, Schläfrigkeit, reduzierter Aufmerksamkeit, Verlust der Reflexe, Koordinationsproblemen und Schwindelanfällen kommen.</p> <p>Inhalation der Aerosole (Nebel, Dämpfe), die durch den Stoff bei normaler Handhabung produziert werden, kann der Gesundheit schaden. Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die Reaktion des Körpers auf eine derartige Reizung kann zu weiterer Lungenschädigung führen.</p> <p>Häufige, allgemeine Symptome in Verbindung mit der Inhalation nicht-toxischer Gase umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Effekte auf das zentrale Nervensystem wie Kopfschmerzen, Verwirrung, Schwindel, fortschreitende Benommenheit, Koma und Anfälle.</li> <li>▶ Komplikationen des respiratorischen Systems können Tachypnoe und Dyspnoe umfassen;</li> <li>▶ Kardiovaskuläre Effekte können Kreislaufkollaps und Herzrhythmusstörungen umfassen;</li> <li>▶ Gastrointestinale Effekte können ebenso auftreten und Reizungen der Schleimhäute, Übelkeit und Erbrechen auslösen.</li> </ul> <p>Inhalation von hohen Konzentrationen von Gas/Dampf verursacht Lungenreizung mit Husten und Übelkeit, zentralnervöser Depression mit Kopfschmerz und Schwindel, Verlangsamung von Reflexen, Erschöpfung und Verlust der Koordination.</p> <p>Zentralnervensystemschwächung (ZNS) kann unspezifisches Unwohlsein, auftretendes Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Schwindelanfall, Brechreiz, betäubende Wirkung, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Sprache umfassen und kann sich zur Ohnmacht entwickeln.</p> <p>Schwere Vergiftung kann sich in Atmungsschwächung auswirken und tödlich sein.</p> <p>Das Material verflüchtigt sich und kann sehr schnell eine konzentrierte Atmosphäre in geschlossenen oder nicht belüfteten Bereichen bilden. Der Dunst ist schwerer als Luft und kann die Luft verdrängen bzw. ersetzen und wirkt so erstickend. Dies geschieht ohne großartige Warnung vor der Exposition.</p> <p>Der Einsatz des Materials in einem nicht belüfteten oder geschlossenen Raum kann zu erhöhter Exposition führen und es kann sich eine reizende Atmosphäre bilden.</p> <p>Vor Arbeitsbeginn die Kontrolle der Exposition durch Belüftungseinrichtungen sicherstellen.</p> |
| <b>Einnahme</b>    | <p>Versehentliches Verschlucken des Produktes kann die Gesundheit beeinträchtigen.</p> <p>In dieser Form ist eine übermaessige Exposition unwahrscheinlich.</p> <p>Aufgrund des physikalischen Zustandes normalerweise nicht gefährlich</p> <p>Wird sehr unwahrscheinlicher Aufnahmeweg bei gewerblicher/industrieller Anwendung angesehen.</p> <p>Zentralnervensystemschwächung (ZNS) kann unspezifisches Unwohlsein, auftretendes Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Schwindelanfall, Brechreiz, betäubende Wirkung, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Sprache umfassen und kann sich zur Ohnmacht entwickeln.</p> <p>Schwere Vergiftung kann sich in Atmungsschwächung auswirken und tödlich sein.</p>  |
| <b>Hautkontakt</b> | <p>Es wird nicht angenommen, dass der Stoff negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat oder als Folge von Hautkontakt Reizungen hervorruft (entsprechend Einstufung nach EG Richtlinie anhand von Tierversuchen). Dennoch erfordert gute Hygienepraxis, dass die Exposition minimal gehalten wird und geeignete Schutzhandschuhe am Arbeitsplatz getragen werden.</p> <p>Wiederholte Exposition kann zur Bildung von Hautrissen, Schuppung oder Austrocknung – nach normaler Handhabung und Einsatz – führen. Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden</p> <p>Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. Untersuchen Sie die Haut gründlichst, bevor Sie das Material einsetzen und stellen Sie sicher, dass jegliche äußerlichen Hautschäden entsprechend geschützt bzw. abgedeckt sind.</p>   |
| <b>Augen</b>       | <p>Obwohl der Stoff nicht als reizend angesehen wird (wie nach EG Richtlinie klassifiziert), kann direkter Augenkontakt vorübergehendes Unwohlsein verursachen, erkennbar durch Tränen oder konjunktivale Rötung (wie bei Windbrand).</p> <p>Wird auf Grund der extrem hohen Flüchtigkeit des Gases nicht als gefährlich angesehen.</p>  |
| <b>Chronisch</b>   | <p>Es wird nicht angenommen, dass eine Langzeit-Exposition chronische gesundheitsschädliche Effekte hervorruft (entsprechend Einstufung EG Richtlinie anhand von Tierversuchen); trotzdem muss jede Exposition selbstverständlich minimiert werden.</p>  |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

Der Hauptaufnahmeweg dieses Gases am Arbeitsplatz ist Einatmen.

|                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| <b>Acetylen</b> | <b>TOXIZITÄT</b>                                    | <b>REIZUNG</b>   |
|                 | Nicht verfügbar                                     | Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
| <b>Aceton</b>   | <b>TOXIZITÄT</b>                                    | <b>REIZUNG</b>   |
|                 | Dermal (Kaninchen) LD50: 20000 mg/kg <sup>[2]</sup> | Eye (human): 500 ppm - irritant  |
|                 | Inhalation(Mouse) LC50; 44 mg/L4h <sup>[2]</sup>    | Eye (rabbit): 20mg/24hr - moderate   |
|                 | Oral(Rat) LD50; 5800 mg/kg <sup>[2]</sup>           | Eye (rabbit): 3.95 mg - SEVERE   |
|                 |   | Eye: schädliche Wirkung beobachtet (reizend) <sup>[1]</sup>                  |
|                 |   | Haut: keine negativen Auswirkungen beobachtet (nicht reizend) <sup>[1]</sup> |
|                 | Skin (rabbit): 500 mg/24hr - mild                   |  |
|                 | Skin (rabbit):395mg (open) - mild                   |  |

**Legende:** 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -.. Akute Toxizität 2 \* Wert aus Herstellers SDB erhalten. Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert

**ACETON**  
 Das Material kann nach längerer oder wiederholter Exposition Hautreizungen verursachen und kann eine Kontaktdermatitis (nicht-allergisch) produzieren. Diese Form der Dermatitis ist häufig durch Hautrötung (Erythem) und Schwellung der Epidermis gekennzeichnet. Histologisch kann es ein interzelluläres Ödem der schwammartigen Schicht (Spongiös) und ein intrazelluläres Ödem der Epidermis sein.  
 Für Aceton:  
 Die akute Toxizität von Aceton ist gering. Aceton ist kein Hautreizstoff oder Sensibilisator, entfernt aber Fett von der Haut und reizt auch die Augen. Tierversuche zeigen, dass Aceton Anämie verursachen kann. Studien am Menschen haben gezeigt, dass eine Exposition gegenüber Aceton bei einem Pegel von 2375 mg/m3 keine negativen Auswirkungen auf die emotionale Regulation, das Verhalten oder die Lernfähigkeit einer Person hat.

|   |          |                                      |          |
|---|----------|--------------------------------------|----------|
| <b>akute Toxizität</b>                    | <b>×</b> | <b>Karzinogenität</b>                | <b>×</b> |
| <b>Hautreizung / Verätzung</b>            | <b>×</b> | <b>Fortpflanzungs-</b>               | <b>×</b> |
| <b>Schwere Augenschäden / Reizung</b>     | <b>×</b> | <b>STOT - einmalige Exposition</b>   | <b>×</b> |
| <b>Atemwegs-oder Hautsensibilisierung</b> | <b>×</b> | <b>STOT - wiederholte Exposition</b> | <b>×</b> |
| <b>Mutagenizität</b>                      | <b>×</b> | <b>Aspirationsgefahr</b>             | <b>×</b> |

**Legende:** **×** – Daten entweder nicht verfügbar oder nicht erfüllt die Kriterien für die Einstufung  
**✓** – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften**

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für endokrine Störungseigenschaften gefunden.

**11.2.2. Sonstige Angaben**

**ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

|                 | ENDPUNKT  | Test-Dauer (Stunden) | Spezies                          | Wert              | Quelle |
|-----------------|-----------|----------------------|----------------------------------|-------------------|--------|
| <b>Acetylen</b> | EC50(ECx) | 96h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 57mg/l            | 2      |
|                 | EC50      | 96h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 57mg/l            | 2      |
|                 | LC50      | 96h                  | Fisch                            | 545mg/l           | 2      |
| <b>Aceton</b>   | LC50      | 96h                  | Fisch                            | 3744.6-5000.7mg/L | 4      |
|                 | NOEC(ECx) | 12h                  | Fisch                            | 0.001mg/L         | 4      |
|                 | EC50      | 72h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 5600-10000mg/L    | 4      |
|                 | EC50      | 96h                  | Algen oder andere Wasserpflanzen | 9.873-27.684mg/l  | 4      |
|                 | EC50      | 48h                  | Schalentier                      | 6098.4mg/L        | 5      |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

**Legende:** Extrahiert aus 1. IUCLID Toxizitätsdaten 2. Europa ECHA Registrierte Substanzen - Okotoxikologische Informationen - Aquatische Toxizität 4. US EPA, Okotox Datenbank - Aquatische Toxizitätsdaten 5. ECETOC Wassergefährdungs- Beurteilungsdaten 6. NITE (Japan) - Biokonzentrationsdaten 7. METI (Japan) - Biokonzentrationsdaten 8. Lieferantendaten

Substanzen, die nicht gesättigte Kohlenstoffe enthalten, sind in geschlossener Umgebung allgegenwärtig. Sie stammen aus vielen verschiedenen Quellen (siehe unten). Die meisten reagieren mit dem in der Umwelt befindlichen Ozon und viele erzeugen stabile Produkte, von denen man annimmt, daß sie nachhaltige Auswirkungen auf den Menschen besitzen.

Das Potential für Oberflächen in einem geschlossenem Raum, Reaktionen zu erleichtern bzw.

**NICHT in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.**

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

| Inhaltsstoff | Persistenz: Wasser/Boden          | Persistenz: Luft                     |
|--------------|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Acetylen     | NIEDRIG                           | NIEDRIG                              |
| Aceton       | NIEDRIG (Halbwertszeit = 14 Tage) | MITTEL (Halbwertszeit = 116.25 Tage) |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

| Inhaltsstoff | Bioakkumulation         |
|--------------|-------------------------|
| Acetylen     | NIEDRIG (LogKOW = 0.37) |
| Aceton       | NIEDRIG (BCF = 0.69)    |

**12.4. Mobilität im Boden**

| Inhaltsstoff | Mobilität                |
|--------------|--------------------------|
| Acetylen     | NIEDRIG (Log KOC = 14.3) |
| Aceton       | HOCH (Log KOC = 1.981)   |

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

|                              | P    | B  | T  |
|------------------------------|------|----|----|
| Relevanten verfügbaren Daten | ja   | ja | ja |
| PBT                          | ✗    | ✗  | ✗  |
| vPvB                         | ✗    | ✗  | ✗  |
| PBT Kriterien erfüllt?       | nein |    |    |
| vPvB                         | nein |    |    |

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für endokrine Störungseigenschaften gefunden.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

In der aktuellen Literatur wurden keine Beweise für Ozonabbaueigenschaften gefunden.

**ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

|   |   |
|---|---|
| <b>Produkt- / Verpackungsentsorgung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lassen Sie die Rückstände an einem genehmigten Ort entweder verdunsten oder verbrennen.</li> <li>▶ Geben Sie die leeren Container an den Lieferanten zurück.</li> <li>▶ Stellen Sie sicher, dass beschädigte oder Zylinder, die nicht zurückgegeben werden können, gasfrei sind, bevor sie entsorgt werden.</li> </ul> |
| <b>Abfallbehandlungsmöglichkeiten</b>   | Nicht verfügbar   |
| <b>Abwasserentsorgungsmöglichkeiten</b> | Nicht verfügbar   |

**ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport**

**Gefahrzettel**

|                         |       |
|-------------------------|-------|
|                         |       |
| <b>Meeresschadstoff</b> | NICHT |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

**Landtransport (ADR-RID)**

|  |                                 |                 |
|--|---------------------------------|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer                       | 1001                            |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | ACETYLEN, GELÖST                |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | Klasse                          | 2.1             |
|  | Nebengefahr                     | Nicht anwendbar |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | Nicht anwendbar                 |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar                 |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl) | 239             |
|  | Klassifizierungscode            | 4F              |
|  | Gefahrzettel                    | 2.1             |
|  | Sonderbestimmungen              | 662             |
|  | Begrenzte Menge                 | 0               |
|  | Tunnelbeschränkungscode         | B/D             |

**Lufttransport (ICAO-IATA / DGR)**

|  |  |                 |
|--|--|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 1001   |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | ACETYLEN, GELÖST   |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | ICAO/IATA-Klasse   | 2.1             |
|  | ICAO / IATA Nebengefahr  | Nicht anwendbar |
|  | ERG-Code   | 10L             |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | Nicht anwendbar  |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar  |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Sonderbestimmungen   | A1              |
|  | Nur Fracht: Verpackungsvorschrift  | 200             |
|  | Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung   | 15 kg           |
|  | Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift                                 | Forbidden       |
|  | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte                      | Forbidden       |
|  | Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift                 | Forbidden       |
|  | Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge | Forbidden       |

**Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee)**

|  |                    |                 |
|--|--------------------|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer                                      | 1001               |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung           | ACETYLEN, GELÖST   |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen                       | IMDG/GGVSee-Klasse | 2.1             |
|  | IMDG Nebengefahr   | Nicht anwendbar |
| 14.4. Verpackungsgruppe                              | Nicht anwendbar    |                 |
| 14.5. Umweltgefahren                                 | Nicht anwendbar    |                 |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | EMS-Nummer         | F-D, S-U        |
|  | Sonderbestimmungen | Nicht anwendbar |
|  | Begrenzte Mengen   | 0               |

**Binnenschifftransport (ADN)**

|  |                  |                 |
|--|------------------|-----------------|
| 14.1. UN-Nummer                            | 1001             |                 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | ACETYLEN, GELÖST |                 |
| 14.3. Transportgefahrenklassen             | 2.1              | Nicht anwendbar |

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

|  |                      |           |
|--|----------------------|-----------|
| 14.4. Verpackungsgruppe                                    | Nicht anwendbar      |           |
| 14.5. Umweltgefahren                                       | Nicht anwendbar      |           |
| 14.6. Besondere<br>Vorsichtsmaßnahmen für<br>den Verwender | Klassifizierungscode | 4F        |
|  | Sonderbestimmungen   | 662       |
|  | Begrenzte Mengen     | 0         |
|  | Benötigte Geräte     | PP, EX, A |
|  | Feuer Kegel Nummer   | 1         |

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

**14.7.1. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

**14.7.2. Bulk-Transport gemäß MARPOL Annex V und dem IMSBC-Code**

| Produktname | Gruppe          |
|-------------|-----------------|
| Acetylen    | Nicht verfügbar |
| Aceton      | Nicht verfügbar |

**14.7.3. Bulk-Transport gemäß dem IGC-Code**

| Produktname | Schiffstyp      |
|-------------|-----------------|
| Acetylen    | Nicht verfügbar |
| Aceton      | Nicht verfügbar |

**ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Acetylen wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI  
 EU REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Anhang XVII - Beschränkungen für die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Gegenstände

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Aceton wurde auf der folgenden Regulierungsliste gefunden**

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte

Deutschland Empfohlene Expositionsgrenzwerte - MAK-Werte - Klassifikationen von Schwangerschaftsrisikogruppen und Keimzellmutagene

Deutschland TRGS 900 – Grenzwerte für die Atmosphäre am Arbeitsplatz

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

EU REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Anhang XVII - Beschränkungen für die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Gegenstände

Europa EG-Verzeichnis

Europäische Union - Europäisches Inventar bestehender handelsüblicher chemischer Substanzen (EINECS)

Germany Classification of Substances Hazardous to Waters (WGK)

**Zusätzliche Regulierungsinformationen**

Nicht zutreffend

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit der folgenden EU-Gesetzgebung und den jeweiligen Anpassungen - soweit anwendbar -: Richtlinien 98/24 / EG, - 92/85 / EWG - 94/33 / EG - 2008/98 / EG, - 2010/75 / EU; Mit der Verordnung (EU) 2020/878; Verordnung (EG) Nr 1272/2008 als durch ATPs aktualisiert.

**Informationen nach 2012/18/EU (Seveso III):**

|                  |    |
|------------------|----|
| Seveso Kategorie | P2 |
|------------------|----|

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Stoffsicherheitsbeurteilung und Expositionsszenarien vorbereitet durch Ihre Lieferkette, falls vorhanden.

**15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen**

**ACETYLENE (DISSOLVED)**

| Name                  | WGK                    | Partitur | Quelle         |
|-----------------------|------------------------|----------|----------------|
| ACETYLENE (DISSOLVED) | nicht wassergefährdend |          | von Verordnung |

**Nationaler Inventarstatus**

| Nationale Inventar  | Stellung   |
|---|--|
| Australien - AIC / Australien Nicht den industriellen Einsatz | Ja   |
| Kanada - DSL  | Ja   |
| Kanada - NDSL   | Nein (Acetylen; Aceton)  |
| China - IECSC   | Ja   |
| Europa - EINECS / ELINCS / NLP                                | Ja   |
| Japan - ENCS  | Ja   |
| Korea - KECI  | Ja   |
| Neuseeland - NZIoC  | Ja   |
| Philippinen - PICCS   | Ja   |
| USA - TSCA  | Ja   |
| Taiwan - TCSI   | Ja   |
| Mexiko - INSQ   | Ja   |
| Vietnam - NCI   | Ja   |
| Russland - FBEPH  | Ja   |
| <b>Legende:</b>   | <i>Ja = Alle Bestandteile sind im Inventar<br/>                 Nein = Einer oder mehrere der CAS-gelisteten Inhaltsstoffe befinden sich nicht im Inventar. Diese Zutaten können ausgenommen sein oder erfordern eine Registrierung.</i> |

**ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben**

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| <b>Bearbeitungsdatum</b> | 09/12/2021 |
| <b>Anfangsdatum</b>      | 16/09/2006 |

**Volltext Risiko-und Gefahrencodes**

|             |  |
|-------------|--|
| <b>H225</b> | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.         |
| <b>H319</b> | Verursacht schwere Augenreizung.                 |
| <b>H336</b> | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

**Zusammenfassung der SDS-Version**

| Version | Datum der Aktualisierung | Abschnitte aktualisiert   |
|---------|--------------------------|---|
| 7.1     | 01/10/2021               | Toxikologische Angaben - akute Gesundheits (inhaliert), Toxikologische Angaben - akute Gesundheits (Verschlucken), Mögliche Gefahren - Einstufung, Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen - Belichtungsstandard, Maßnahmen zur Brandbekämpfung - Feuerwehrmann (Brand- / Explosionsgefahr), Handhabung und Lagerung - Handhabung Verfahren, Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen - Persönliche Schutzausrüstung (Respirator), Handhabung und Lagerung - Lagerung (Lager Unverträglichkeit), Handhabung und Lagerung - Speicher (Speicheranforderungen), Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens - Lieferanteninformationen, Toxikologische Angaben - Die Toxizität und Reizung (andere), Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens - Benutzen |
| 8.1     | 09/12/2021               | Mögliche Gefahren - Einstufung, Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens - Lieferanteninformationen  |

**Weitere Informationen**

Die Klassifizierung der Zubereitung und ihrer einzelnen Bestandteile basiert auf offiziellen und autoritativen Quellen sowie einer unabhängigen Überprüfung durch das Chemwatch Classification Committee unter Verwendung verfügbarer Literaturverweise.

Das Sicherheitsdatenblatt (SDS) ist ein Instrument zur Gefahrenkommunikation und sollte zur Unterstützung bei der Risikobewertung verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die gemeldeten Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen Risiken darstellen. Risiken können anhand von Expositionsszenarien bestimmt werden. Maßstab der Verwendung, Häufigkeit der Verwendung und aktuelle oder verfügbare technische Kontrollen müssen berücksichtigt werden.

Detaillierte Informationen hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung beziehen sich auf die folgenden EU CEN Standards:

- EN 166 - Persönlicher Augenschutz
- EN 340 - Schutzkleidung
- EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.
- EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien
- EN 133 - Geräte zum Atemschutz

## ACETYLENE (DISSOLVED)

### Abkürzungen und Akronyme

- ▶ PC - TWA: Zulässige Konzentration - Zeitgewichteter Mittelwert
- ▶ PC - STEL: Zulässige Konzentration-Kurzzeitexpositionsgrenzwert
- ▶ IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung
- ▶ ACGIH: Amerikanischer Verband der Staatlichen Industriehygieniker
- ▶ STEL: Kurzzeitexpositionsgrenzwert
- ▶ TEEL: Vorübergehender Grenzwert für Notfallexposition,
- ▶ IDLH: Unmittelbar lebens- oder gesundheitsgefährdende Konzentrationen
- ▶ ES: Expositionsstandard
- ▶ OSF: Geruchssicherheitsfaktor
- ▶ NOAEL: Kein beobachteter negativer Effekt
- ▶ LOAEL: Niedrigster beobachteter negativer Effekt
- ▶ TLV: Schwellengrenzwert
- ▶ LOD: Grenze des Nachweises
- ▶ OTV: Geruchsschwellenwert
- ▶ BCF: BioKonzentrations-Faktoren
- ▶ BEI: Biologischer Expositionsindex
- ▶ DNEL: Abgeleiteter Wirkungsschwellenwert
- ▶ PNEC: Vorhergesagte wirkungslose Konzentration
  
- ▶ AICC: Australisches Inventar der Industriechemikalien
- ▶ DSL: Liste inländischer Stoffe
- ▶ NDSL: Liste ausländischer Stoffe
- ▶ IECSC: Inventar der chemischen Stoffe in China
- ▶ EINECS: Europäisches Inventar der Altstoffe
- ▶ ELINCS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
- ▶ NLP: Nicht-mehr-Polymere
- ▶ ENCS: Inventar vorhandener und neuer chemischer Stoffe
- ▶ KECI: Koreanisches Altstoffinventar
- ▶ NZIoC: Neuseeländisches Chemikalieninventar
- ▶ PICCS: Philippinisches Inventar von Chemikalien und chemischen Stoffen
- ▶ TSCA: Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe
- ▶ TCSI: Taiwanisches Verzeichnis chemischer Stoffe
- ▶ INSQ: Nationales Verzeichnis der chemischen Stoffe
- ▶ NCI: Nationales Chemikalieninventar
- ▶ FBEPH: Russisches Register potenziell gefährlicher chemischer und biologischer Stoffe

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. TEL (+61 3 9572 4700)